

Die Vereine erobern die Bühne im Kulturzentrum

Cheerleading, Comedy, Chorgesang: Das Wolfgang-Eychmüller-Haus bekommt ein besonderes Programm als Geburtstagsgeschenk.

Von Ursula Katharina Balken

Vöhringen Wie hieß es bescheiden in der Einladung: „Kleine Feierstunde im oberen Foyer.“ Doch daraus wurde ein Abend im Wolfgang-Eychmüller-Haus, der eindrucksvoll deutlich machte, wie pulsierend das Vereinsleben der Stadt Vöhringen mitsamt ihren Ortsteilen ist. Die Besucher staunten über zahlreiche Überraschungen und vielseitige Auftritte.

Spritzig, wie man die Singgruppe Wir-r-sing kennt, übernahmen die Sängerinnen und Sänger mit flotten Songs das Opening. Gefolgt von einer Schar theaterbegeisterter Mädchen und Buben von der Jugendbühne Spectaculum. Fetzige Tänze aus ihrer jüngsten Inszenierung „Der Diamant der Königin“ belohnte das Publikum mit lang anhaltendem Beifall. Der Sportclub Vöhringen kann mit seinen 19 Abteilungen aus dem Vollen schöpfen. Ihn repräsentierten die

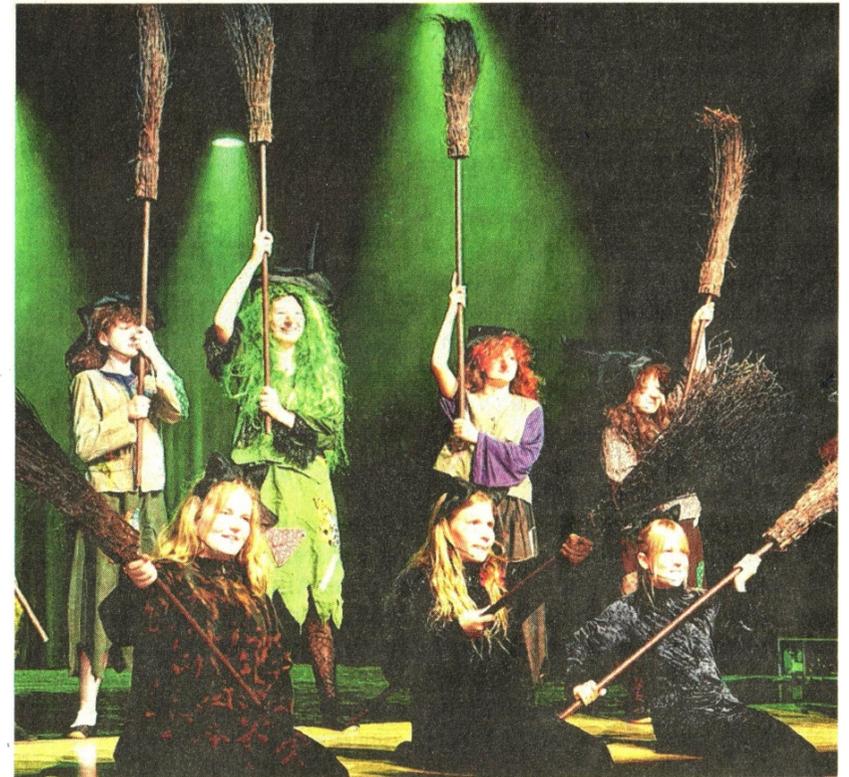
Gruppe der Cheerleader und die Mädchen aus der Tanzabteilung des Sportclub Vöhringen. Die Kinder kletterten in Windeseile zu einer vierstufigen Pyramide und offenbarten damit ihr Können, das sonst nur die Insider zu sehen bekommen. Auch hier jubelnder Beifall.

Dann wurde es blinkend und glitzernd orientalisch mit Auszügen aus dem Musical „Aladdin“ vom Art-Palast Neu-Ulm. Anschließend gab's Theater. Aus dem schier unerschöpflichen Reservoir Lorient'scher Sketche setzten sich Christina Hilsenbeck und Otmar Walcher von Podium 70 in Szene mit der Begegnung eines Ehepaares, das sich auf einen Jubiläumsabend vorbereitet.

Dass sich Männerchöre nicht nur traditionellem Liedgut verpflichtet fühlen, sondern auch auf flotte Songs und beliebte Melodien setzen, dafür war der MGV Illerberg-Thal ein treffliches Beispiel. Das aus dem Chor erwachsene En-

semble 8-Zylinder ging mit dem Song „Sentimental Journey“ auf Reisen. Dann war eine Überraschung fällig. Es hatte sich herumgesprochen, dass nach 40 Jahren der langjährige Chorleiter das Vöhringer Liederkranzes, Hans Gutter, den Dirigentenstab aus der Hand gelegt hatte. Am Pult steht jetzt Shanna Schock. Mit den Liedern „Gold von den Sternen“, dem flippigen „Lollipop“ und „Ab in den Süden“ hatten die Sängerinnen und Sänger wie die neue Frau am Pult gute Karten. So auch hier wieder reicher Beifall.

Mit diesem Abend erfüllte sich sichtbar und hörbar der Wunsch des ehemaligen Bürgermeisters Erich Josef Geßner. Beim Anlauf für das in Planung befindliche Kulturzentrum hatte der ausdrücklich betont, das Haus sei nicht allein der hohen Kunst vorbehalten, sondern auch ein Haus, in dem die Vereine sich präsentieren dürfen. Der Abend der Open Stage zeigte, dass sich dieser Wunsch erfüllt hat.



Bei der Open Stage des Kulturzentrums präsentierten die vielen verschiedenen Vereine Vöhringens ein buntes Programm. Foto: Ursula Katharina Balken